

Sehr geehrter Herr Staatsrat Darbellay

Für die konstruktive Sitzung vom 13. September 2021 in Ihrem Büro bedanken wir uns herzlich. Wir haben Ihren Standpunkt kennengelernt und konnten auch unsere Anliegen einbringen. Wie besprochen haben wir Ihren Vorschlag im Vorstand und in verschiedenen Schulzentren diskutiert.

Folgend die Rückmeldungen:

Fehlende Infrastruktur

Das vorgeschlagene Modell ist im Oberwallis nicht umsetzbar. Wir haben weder die Räumlichkeiten noch die Infrastruktur, um in solch grossen Klassen zu unterrichten. Unsere Räume sind schon für 12 Schülerinnen und Schüler sehr knapp, vielerorts sogar zu klein und das gesamte Material ist auf Klassen bis ca. 12 Schülerinnen und Schüler angelegt. Grössere Klassen sollten wie bis anhin die Ausnahme bleiben.

Qualitativer Rückschritt

Die Verschiebung von Halbklassenunterricht in einen Unterricht mit 2/3 der Klasse verringert die individuelle Betreuungszeit für die Kinder, was sich dann in der Qualität des Unterrichts niederschlägt. Bereits die Finanzstudie von BAK Basel hat gezeigt, dass wir im Wallis überdurchschnittlich hohe Betreuungsquoten (Anzahl Schüler*innen pro Lehrperson) haben.

Grundkompetenzen Deutsch

In den Primarschulen erreichen wir einen hohen Stand der Grundkompetenzen. Wenn dann in den Berufsschulen Mängel auftreten, liegt das vermutlich nicht an den Basiskompetenzen. In der OS werden nur noch 5 Lektionen Deutsch unterrichtet und in der Berufsschule umfasst der ABU – Unterricht, wo neben Deutsch noch andere allgemeinbildende Fächer integriert sind, noch 3 Lektionen. Daher sind wir der Meinung, dass eine Reduktion im Fach Deutsch möglich sein sollte.

Versprechen des Staatsrats

Bei der Einführung des Lehrplans 21 wurde die Oberwalliser Bevölkerung, Eltern und Lehrpersonen, zur Stundentafel folgend informiert: **Die Stundentafel des Kantons Wallis ändert nicht.** Daher schlagen wir vor, die per Staatsratsentscheid vom 02.04.2020 eingeführte Stundentafel beizubehalten.

Fazit

Wir lehnen die vorgeschlagene Stundentafel ab.

Wir haben festgestellt, dass an den Deutschlektionen nichts verändert werden darf.

Als Lösung schlagen wir vor, die per Staatsratsentscheid vom 02.04.2020 eingeführte Stundentafel beizubehalten.

Besten Dank und freundliche Grüsse

Christine Dani und Larissa Sewer

